Bielefeld

11.05.2017 Bezirksvertretung Mitte

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Auswirkungen auf die Stellplätze im Straßenraum

Stadt Bielefeld
Amt für Verkehr

Anlass & Verfahren

Querschnittsbetrachtung

- Bestandsanalyse
- Anforderungen Regelwerke
- Mindestmaße bei Erhöhung V-Sicherheit

Auswirkungen

- Übersicht
- Einzelfall-Darstellung
- Stellplatzbilanz

Anlass und Verfahren

Untersuchungsanlass

Unfall am 17.12.2015 – Radfahrerin wurde schwer verletzt

BV Mitte – Beschluss vom 14.01.2016: Die Verwaltung möge prüfen, durch welche Maßnahmen die Stapenhorststraße für alle Verkehrsteilnehmer und besonders für Radfahrer sicherer gestaltet werden kann.

Verbände – Anfragen der Radfahrverbände

Verfahren

Runder Tisch – am 05.04.2016 unter Beteiligung der Bezirksregierung, Radverkehrsverbände, moBiel und Polizei.

<u>beschlossene Maßnahmen:</u>
- **Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h prüfen**
- **Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht**
- **Rückbau der Baumscheiben prüfen**
- **Überprüfung des ruhenden Verkehrs**
- **Abgrenzung Radfahrstreifen/ Parken überprüfen**

BV Mitte – Informationsvorlage zur Sitzung am 01.09.2016 (Ausgangssituation und Analyse, Runder Tisch, weiteres Vorgehen)

Bürgerinformation – am 23.11.2016 in der Stapenhorstschule

BV Mitte – Informationsvorlage zur Sitzung am 19.01.2017 (Bericht über die Bürgerinformation und Mitteilung über das weitere Vorgehen/ Umsetzung der Maßnahmen)

Querschnittsbetrachtung

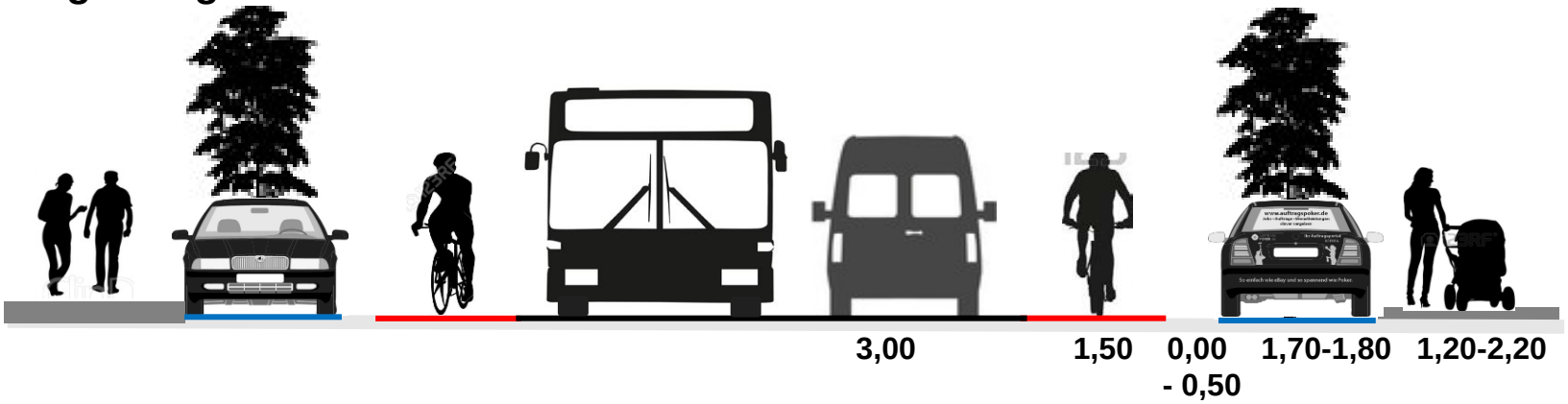
Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Straßenquerschnitt

Bestandsbewertung

Mängel im Vergleich zum heutigen Regelwerk

- **Kfz-Fahrstreifen zu schmal**
- **Radfahrstreifen zu schmal**
- **Sicherheitsstreifen fehlt teilweise** (nachträgl. angeordnete Stellplätze)
- **Parkstände zu schmal**
- **Restgehwegbreite teils zu schmal**



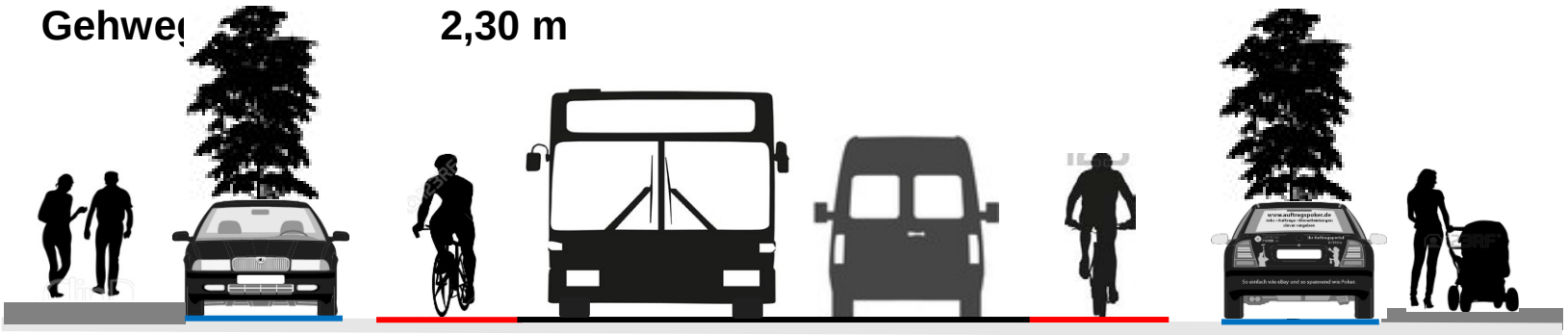
Straßenquerschnitt

Heutige Ansprüche

<u>Mindest</u>maße nach <u>heutigem</u> technischen Regelwerk (RASt, ERA)

Hauptverkehrsstraße mit Busverkehr

	6,50 m	für 2 ausreichend breite Fahrstreifen
Radverkehr	**1,85 m**	Radfahrstreifen (in Abh. von der Verkehrsbelastung) (min.1,60m nach StVO)
Sicherheitsstreifen	**0,50 m**	zwischen Radfahr- und Parkstreifen bei Parkwechselverkehr
Parkstreifen	**2,00 m**	
Gehweg	**2,30 m**	

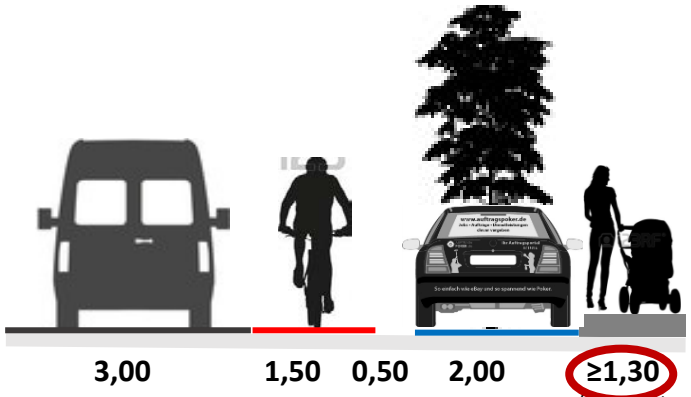


2,30	**2,00**	**0,50**	**1,85**	**3,25**	**3,25**	**1,85**	**0,50**	**2,00**	**2,30**	
					3,00	1,50	0,00 - 0,50	1,70-1,80	1,20-2,20	Bestand

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Straßenquerschnitt

Bestandsorientierter Kompromiss



Mindestanforderungen
in der Bestandssituation

Überprüfung Parkstände

Mindestmaße Regelwerk

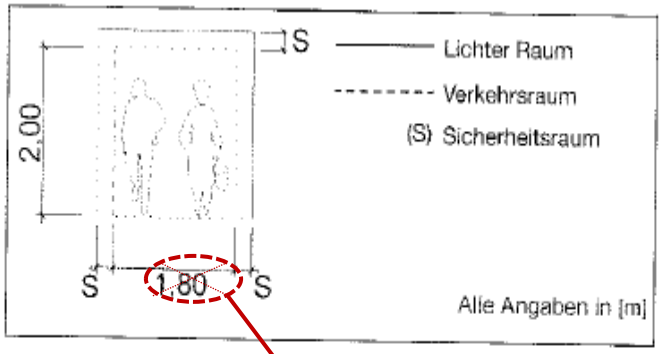
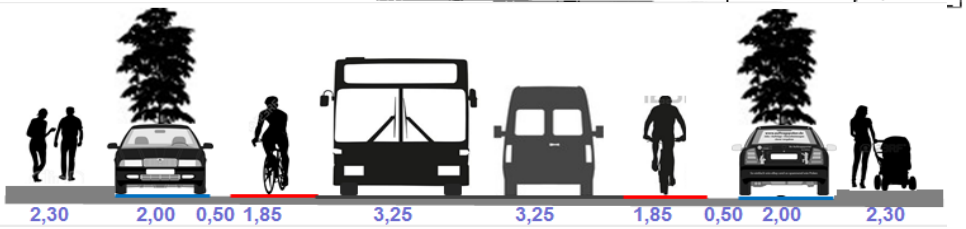


Bild 20: Grundmaße für Verkehrsräume und lichte Räume des Fußgängerverkehrs

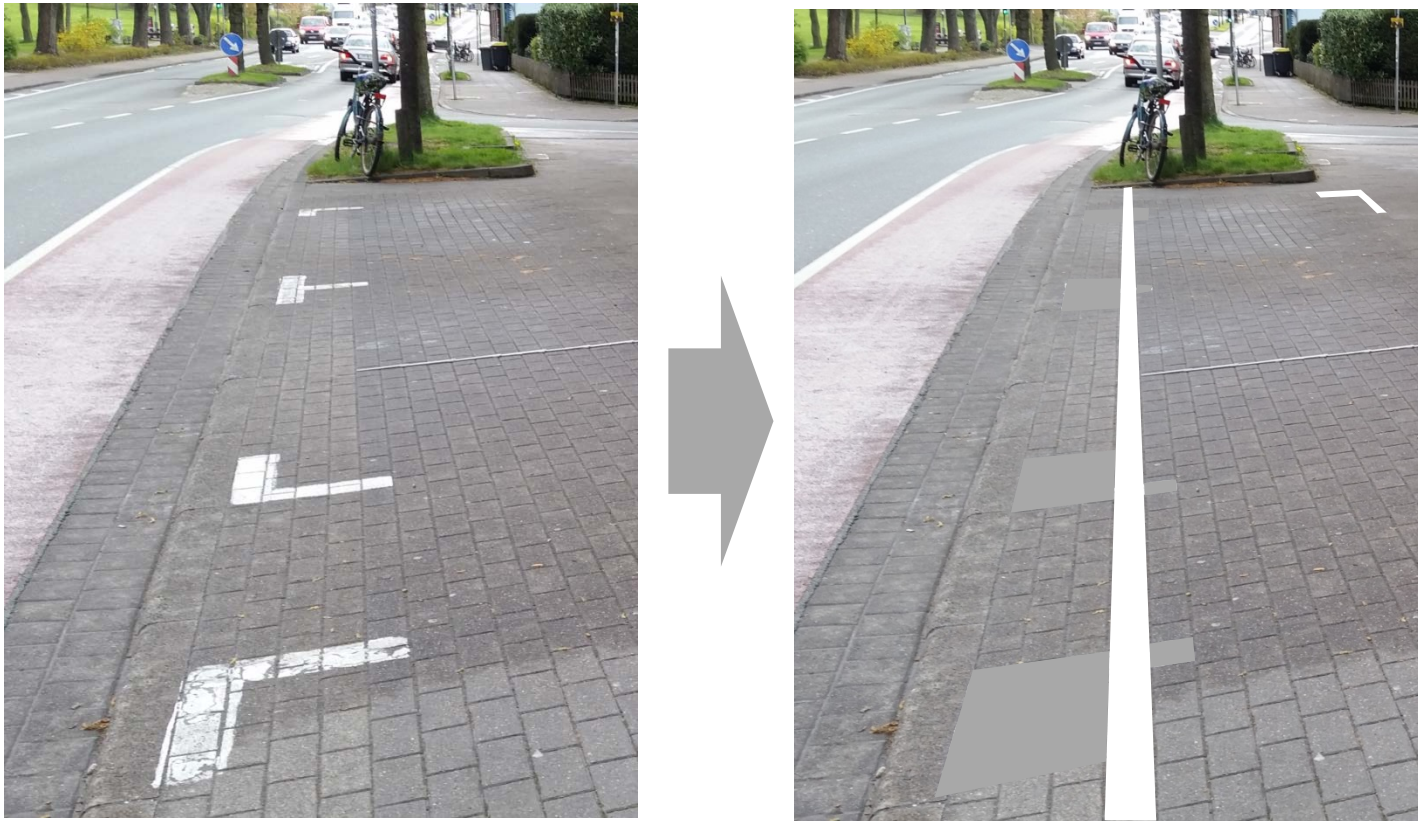
Tabelle 4: Übersicht über Breiten- und Längenbedarf für Mobilitätsbehinderte

Mobilitätsbehinderte	Breite	Länge
blinde Person mit Langstock	1,20 m	–
blinde Person mit Führhund	1,20 m	–
blinde Person mit Begleitperson	1,30 m	–
Person mit Stock	0,85 m	–
Person mit Armstützen	1,00 m	–
Person mit Rollstuhl	1,10 m	–
Person mit Kinderwagen	1,00 m	2,00 m
Rollstuhl mit Begleitperson	1,00 m	2,50 m



Überprüfung der Abgrenzung Radfahrstreifen/Parken

Durchgängige Markierung zum (ggf. neu definierten) Sicherheitsstreifen



Auswirkungen

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Straßenquerschnitt

Überprüfung Parkstände

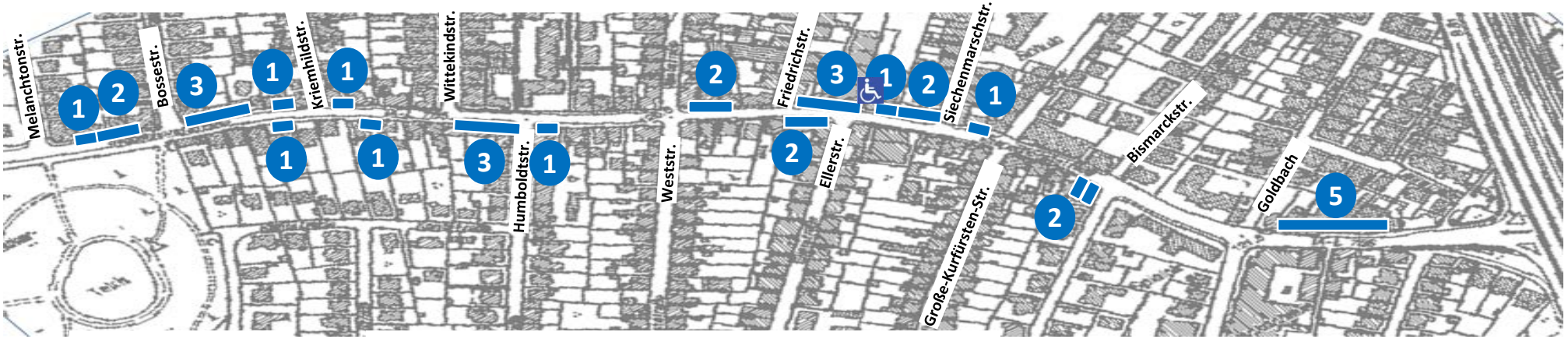
Parkstände entsprechen den Mindestanforderungen

Parkstände können durch Verschieben den Mindestanforderungen gerecht werden

Parkstände können nicht gehalten werden

Ggf. neue Parkstände, die den Mindestanforderungen entsprechen

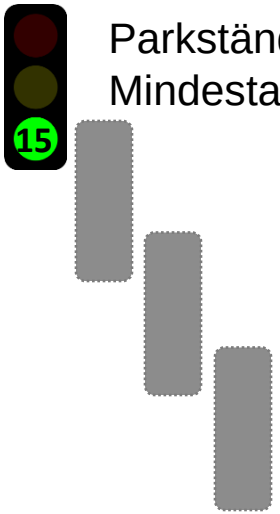
32 öffentliche Parkstände im Straßenraum



Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Straßenquerschnitt

Überprüfung Parkstände

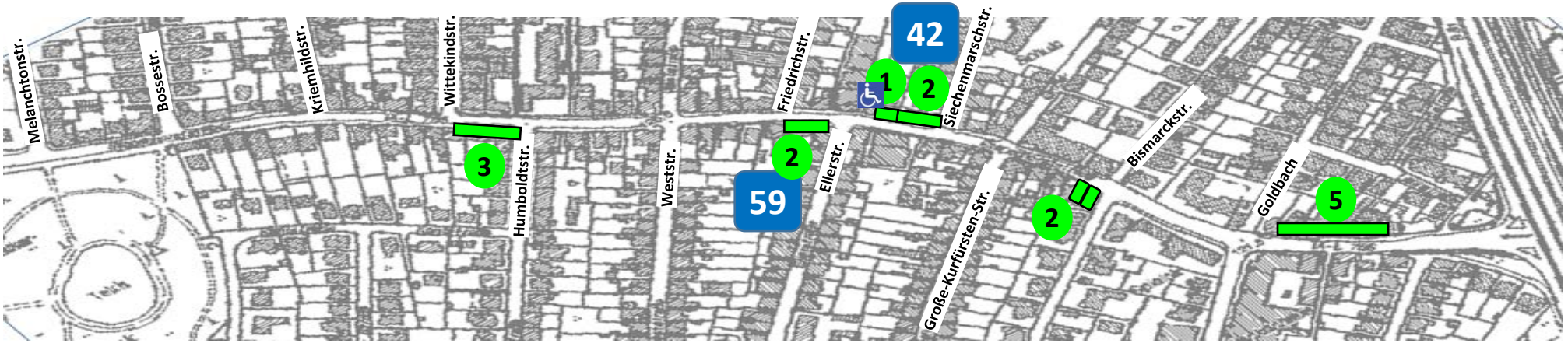


Parkstände entsprechen den Mindestanforderungen

Beispiele

Höhe Nr. **42**

Höhe Nr. **59**



Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Straßenquerschnitt

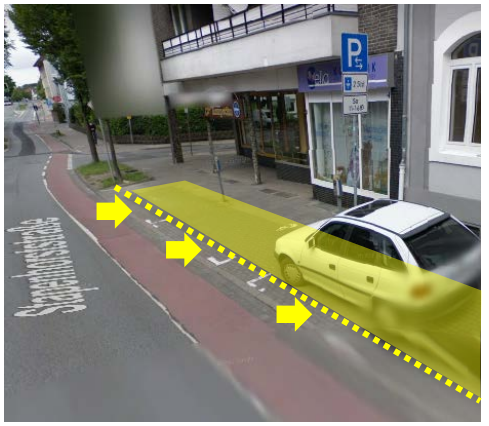
Überprüfung Parkstände

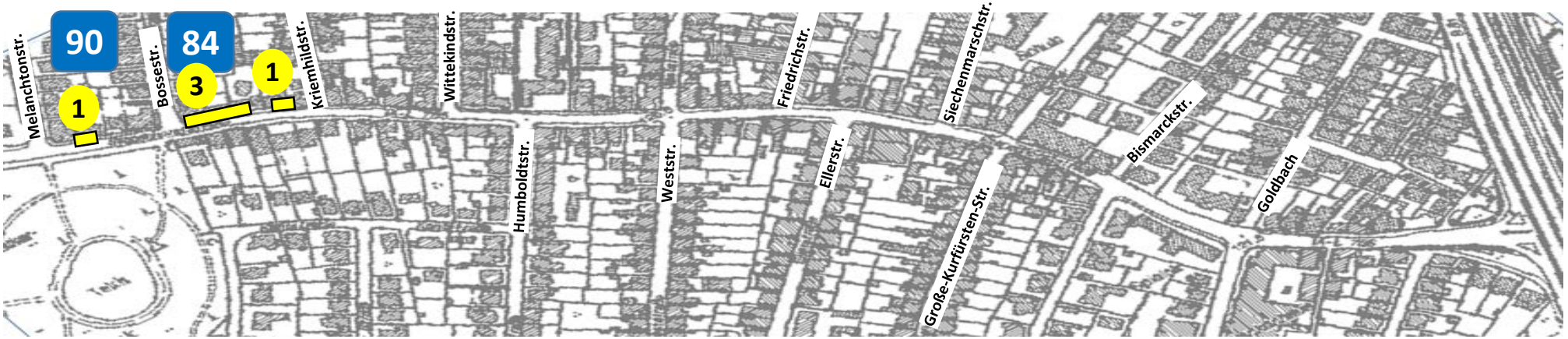
Stellplätze können durch Verschieben
den Mindestanforderungen gerecht werden

Beispiele

Höhe Nr. **90**

Höhe Nr. **84**





Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Straßenquerschnitt

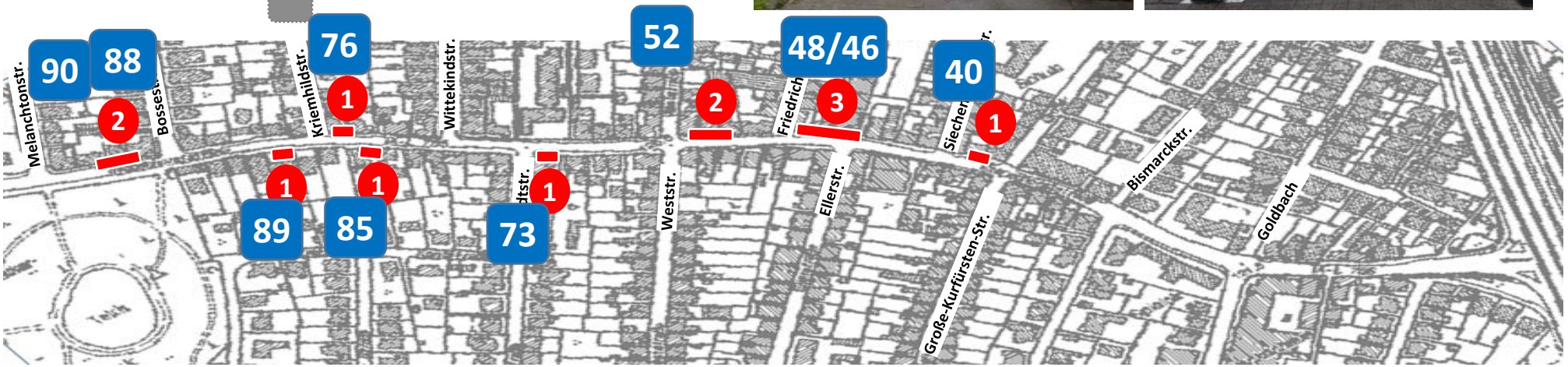
Überprüfung Parkstände

Parkstände können nicht gehalten werden

Beispiele

Höhe Nr. 88

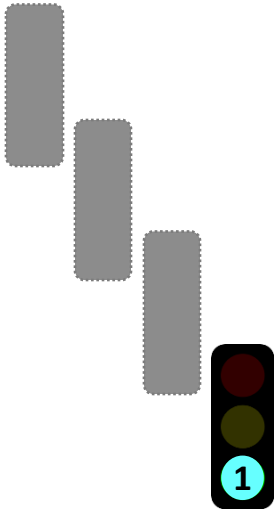
Höhe Nr. 46



Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

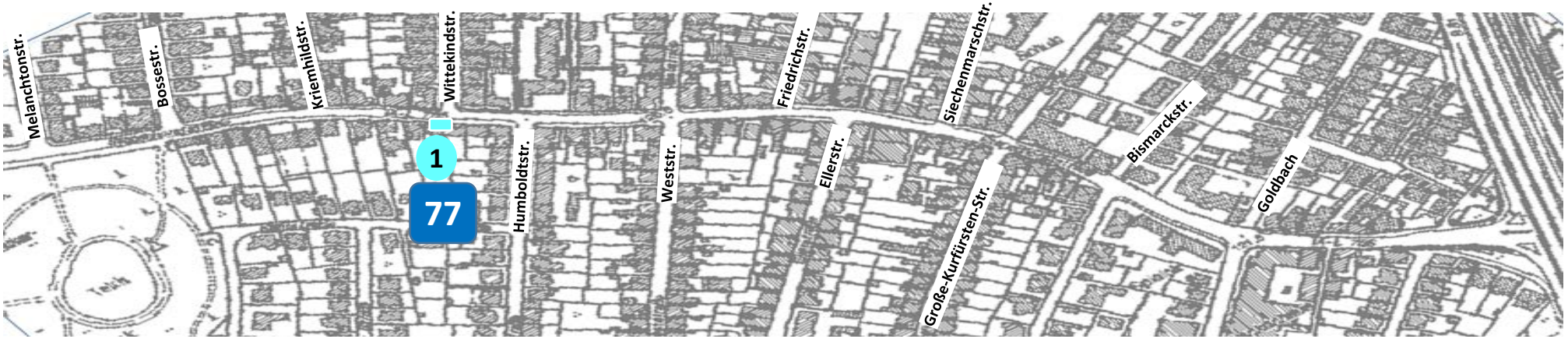
Straßenquerschnitt

Überprüfung Parkstände



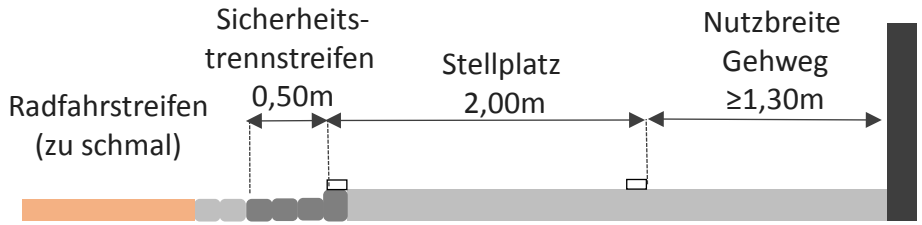
möglicher neuer Parkstand, der den Mindestanforderungen entspricht

Höhe Nr. 77



Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Bereiche 5-zeiliger Rinne



Sicherheitstrennstreifen

Regelbreite gem. ERA 2010, außerhalb 2-zeiliger Rinne wegen zu schmaler Radfahrstreifen Regelbreite gewählt

Stellplätze

Mindestbreite Pkw Längsaufstellung gem. EAR 05

Die straßenseitige Markierung wurde zugunsten des Beurteilungsergebnisses auf dem Bordstein angenommen, das ist jedoch absolut unüblich und wenig dauerhaft.

Gehweg-Nutzbreite

Der Verkehrsraum für eine Fußgängerbegegnung beträgt nach RASt 06 1,80m.
Hier wurde als absolut minimaler Verkehrsraum gem. RASt 06 die Breite von 1,30m gewählt, d.h. keine Begegnung möglich, jedoch erforderlicher Raumbedarf für eine blinde Person mit Begleitperson.
Dies ist auch vergleichbarer Minimalmaßstab z. B. für die Beurteilung des Gehwegparkens in engen Straßen.
Die beurteilte Breite ist der Raum zwischen Stellplatz(-markierung) und Hauswand abzüglich Einbauten (Treppen-Vorsprünge, Kellerschächte).
Bei **Unterschreitung dieses Mindestmaßes** kann der Stellplatz nicht erhalten werden.

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite			
	48/46	3	0,85 m Mindestmaß unterschritten
	52	2	0,92 m Mindestmaß unterschritten
Südseite			

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

48/46

Bereich 5-zeiliger Rinne

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite			
	48/46	3	0,85 m Mindestmaß unterschritten
	52	2	0,92 m Mindestmaß unterschritten
Südseite			

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

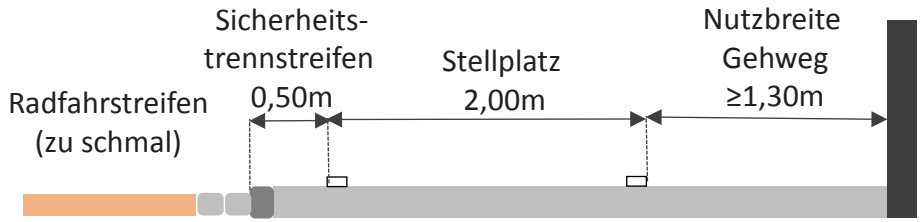
52

Bereich 5-zeiliger Rinne

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite			
	48/46	3	0,85 m Mindestmaß unterschritten
	52	2	0,92 m Mindestmaß unterschritten
Südseite			

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

Bereiche 2-zeiliger Rinne



Sicherheitstrennstreifen

Regelbreite gem. ERA 2010, , außerhalb 2-zeiliger Rinne wegen zu schmaler Radfahrstreifen Regelbreite gewählt

Stellplätze

Mindestbreite Pkw Längsaufstellung gem. EAR 05

Gehweg-Nutzbreite

Der Verkehrsraum für eine Fußgängerbegegnung beträgt nach RASt 06 1,80m.
Hier wurde als absolut minimaler Verkehrsraum gem. RASt 06 die Breite von 1,30m gewählt, d.h. keine Begegnung möglich, jedoch erforderlicher Raumbedarf für eine blinde Person mit Begleitperson.
Dies ist auch vergleichbarer Minimalmaßstab z. B. für die Beurteilung des Gehwegparkens in engen Straßen.
Die beurteilte Breite ist der Raum zwischen Stellplatz(-markierung) und Hauswand abzüglich Einbauten (Treppen-Vorsprünge, Kellerschächte).
Bei **Unterschreitung dieses Mindestmaßes** kann der Stellplatz nicht erhalten werden.

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite	40	1	1,23 m Mindestmaß unterschritten
	76	1	1,25 m Mindestmaß unterschritten
	88	1	0,50 m Mindestmaß unterschritten
	90	1	0,90 m Mindestmaß unterschritten
Südseite	73	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	85	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	89	1	0,80 m Mindestmaß unterschritten

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

40

Bereich 2-zeiliger Rinne

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite	40	1	1,23 m Mindestmaß unterschritten
	76	1	1,25 m Mindestmaß unterschritten
	88	1	0,50 m Mindestmaß unterschritten
	90	1	0,90 m Mindestmaß unterschritten
Südseite	73	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	85	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	89	1	0,80 m Mindestmaß unterschritten

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

76

Bereich 2-zeiliger Rinne

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite	40	1	1,23 m Mindestmaß unterschritten
	76	1	1,25 m Mindestmaß unterschritten
	88	1	0,50 m Mindestmaß unterschritten
	90	1	0,90 m Mindestmaß unterschritten
Südseite	73	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	85	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	89	1	0,80 m Mindestmaß unterschritten

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

88

Bereich 2-zeiliger Rinne

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite	40	1	1,23 m Mindestmaß unterschritten
	76	1	1,25 m Mindestmaß unterschritten
	88	1	0,50 m Mindestmaß unterschritten
	90	1	0,90 m Mindestmaß unterschritten
Südseite	73	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	85	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	89	1	0,80 m Mindestmaß unterschritten

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

90

Bereich 2-zeiliger Rinne

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite	40	1	1,23 m Mindestmaß unterschritten
	76	1	1,25 m Mindestmaß unterschritten
	88	1	0,50 m Mindestmaß unterschritten
	90	1	0,90 m Mindestmaß unterschritten
Südseite	73	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	85	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	89	1	0,80 m Mindestmaß unterschritten

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

73

Bereich 2-zeiliger Rinne

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite	40	1	1,23 m Mindestmaß unterschritten
	76	1	1,25 m Mindestmaß unterschritten
	88	1	0,50 m Mindestmaß unterschritten
	90	1	0,90 m Mindestmaß unterschritten
Südseite	73	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	85	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	89	1	0,80 m Mindestmaß unterschritten

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

85

Bereich 2-zeiliger Rinne

	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite	40	1	1,23 m Mindestmaß unterschritten
	76	1	1,25 m Mindestmaß unterschritten
	88	1	0,50 m Mindestmaß unterschritten
	90	1	0,90 m Mindestmaß unterschritten
Südseite	73	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	85	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	89	1	0,80 m Mindestmaß unterschritten

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

89

Bereich 2-zeiliger Rinne

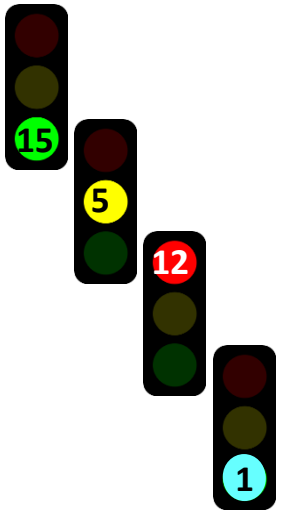
	in Höhe Haus Nr.	Anzahl betroffener Stellplätze	minimale Gehweg-Nutzbreite bei regelkonform breiten und vom Radverkehr abgerückten Stellplätzen
Nordseite	40	1	1,23 m Mindestmaß unterschritten
	76	1	1,25 m Mindestmaß unterschritten
	88	1	0,50 m Mindestmaß unterschritten
	90	1	0,90 m Mindestmaß unterschritten
Südseite	73	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	85	1	1,00 m Mindestmaß unterschritten
	89	1	0,80 m Mindestmaß unterschritten

Stellplatzbilanz

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Stapenhorststraße

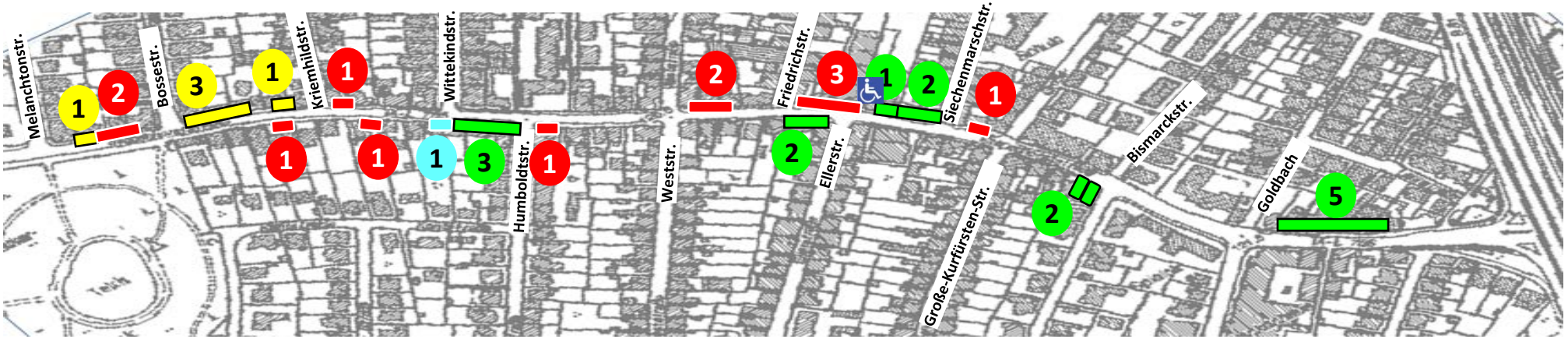
Straßenquerschnitt

Überprüfung Parkstände



In der Summe ergibt sich ein
Netto-Verlust von 11 öffentlichen Stellplätzen

zugunsten
eines **durchgängigen Sicherheitsstreifens**
zwischen Parkständen und Radfahrstreifen
bei **Aufrechterhaltung minimaler Gehwegbreiten**



Parkraumanalyse

Untersuchungsraum: OWD bis Melanchthonstraße (beidseitig)

Untersuchungstag: Di., 01.03.2016

Stellplatzanzahl: 32 (davon ein Behindertenstellplatz)

Parkregelungen:
Mo-Fr, 8-19 Uhr, Parkschein, max. 3 Std.
Sa, 11-16 Uhr, Parkscheibe, max. 2 Std.
kein Bewohnerparken

Methode:

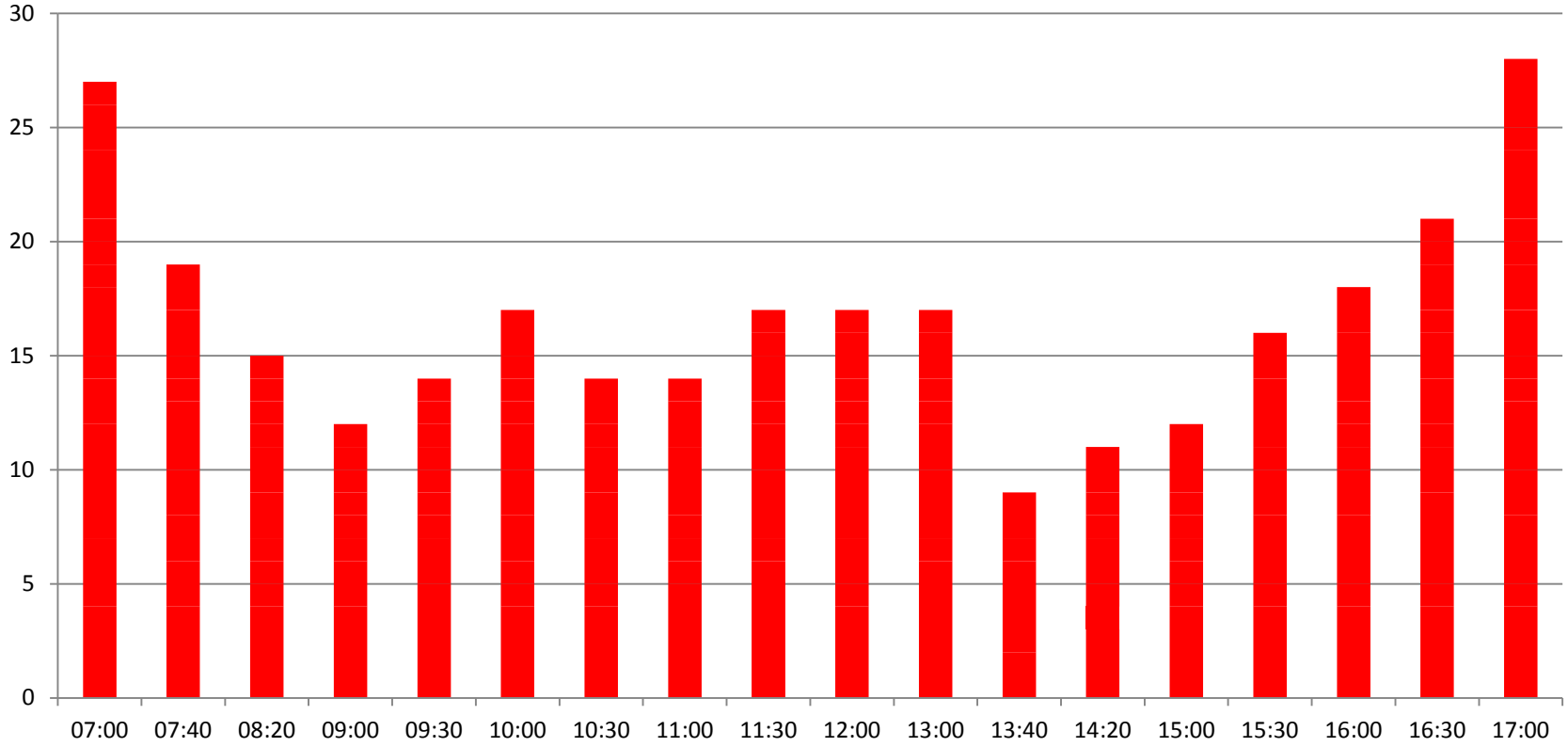
- Kontinuierliche Begehung der Strecke von 07:00 bis 17:00 Uhr
- Erhebungsintervall je Stellplatz ca. 30 bis 40 Minuten
- Kennzeichenerfassung zur Abschätzung der Parkdauer

Parkraumanalyse

- **171 Parkvorgänge wurden erfasst**
  Parkvorgänge für sehr kurze Erledigungen (Bankautomat, Bäckerei, etc.) wurden teilweise aufgrund der Erhebungsintervalle nicht erfasst
- **Gesamtauslastung** zwischen 28 % und 90%
  - tagsüber geringe bis mittlere Auslastung
  - abends und nachts hohe Parknachfrage (Anwohner)
- Tagsüber **hoher Kurzparker-Anteil**
  - fast 70% parken unter einer Stunde
  - rund 5% parken länger als zwei Stunden
  - viele Ein- und Ausparkvorgänge
- Regelmäßige Missachtung der Parkregelungen
  - Parken ohne Parkschein oder Parkausweis
  - Parken außerhalb markierter Stellplätze, auf dem Geh- oder Radweg

Parkraumanalyse

Auslastung zwischen 28 % (13:40 Uhr) und 88 % (17:00 Uhr)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!